

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Landesverband Schleswig-Holstein**

## **Beschluss**

### **des ordentlichen Landesparteitages**

**08.-09. Mai 2010**

**Der Landesparteitag hat beschlossen:**

## **Sonntagsarbeit muss Ausnahme bleiben**

Wir fordern die Landtagsfraktion auf, einen eigenen Antrag zur Änderung der Bäderordnung in den schleswig-holsteinischen Landtag einzubringen.

Ziel dieses Antrages ist es einerseits eine zivilgesellschaftliche Diskussion darüber zu initiieren was uns die Sonntagsruhe wert ist und andererseits muss das Regel-Ausnahme-Verhältnis der Sonntagsruhe wieder hergestellt werden.

Eine neue Bäderverordnung für Schleswig-Holstein muss daher:

- die absolute Zahl der Sonntagsöffnungen in den klassischen Bäder- und Kurorten reduzieren. Dazu ist die 2006 vorgenommene Erweiterung der Saison für den Zeitraum vom 15.12.-31.10. auf die alte Regelung vom 15.3. – 31.10. zurückzuführen. Zwischen dem Jahreswechsel ist eine Sonderöffnungszeit vom 29.12.-2.1. einzuführen.
- die absolute Zahl der vorgesehenen Orte ist auf die alten „klassischen Bäder- und Kurorte“ zu begrenzen. Die in die neue Bäderverordnung (BäderVO) eingeführte Erweiterung auf „sonstige Gemeinden und Gemeindeteile“ ist zurückzunehmen. Es ist zu prüfen, ob einige wenige Orte, die als sonstige Gemeinden in der neuen Bäderverordnung genannt werden als Kur- und Erholungsorte anerkannt werden können.
- bei den Verkaufsstellen auf die tatsächlichen Produkte des „alltäglichen Lebens“ abheben, dazu gehören Lebensmittelgeschäfte, Bäckereiprodukte, Pflanzen und Zeitschriften.

Nach unserer Auffassung ist der freie Sonntag eine zivilgesellschaftliche, kulturelle und soziale Errungenschaft, die es zu achten gilt. Er bietet die Möglichkeit einen Tag in der Woche Pause zu machen, abzuschalten vom täglichen Allerlei.

Gesetzliche Regelungen müssen diesen Ansprüchen genüge leisten. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN geht es darum im Ladenschutzgesetz und der daraus abgeleiteten Bäderverordnung eine maßvolle Balance zwischen ökonomischen Interessen des Einzelhandels und den Ruhebedürfnissen des Einzelnen zu finden.